

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 91.

Donnerstag den 17. April.

1862.

Bekanntmachungen.

Ausgelooste Schuldverschreibungen mehrerer Staatsanleihen.

In der am heutigen Tage öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4 procentigen Staats-Anleihe vom Jahre 1853 und der 4 $\frac{1}{2}$ procentigen Staats-Anleihen aus den Jahren 1848, 1850, 1852, 1854, 1855 A, 1857 und 1859 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden. Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die darin verschriebenen Capitalbeträge vom 1. October d. J. ab in den Vormittagsstunden entweder bei der Schuldensilgungskasse hierselbst, Dranienstraße Nr. 94, oder bei der nächsten Regierungs-Hauptkasse gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, nach dem 1. October d. J. fälligen Zinscoupons baar in Empfang zu nehmen.

Um etwaigen Wünschen der Inhaber dieser Schuldverschreibungen entgegen zu kommen, sollen letztere auf Verlangen schon vom 1. k. M. ab eingelöst werden. In diesem Falle werden die vom 1. April d. J. ab laufenden Zinsen bis zum 15. und beziehungsweise bis zum Schlusse desjenigen Monats, in welchem die Schuldverschreibungen bei den vorgedachten Kassen eingereicht werden, gegen Ablieferung der am 1. October d. J. und später fälligen Zinscoupons baar vergütet.

Wird eine Schuldverschreibung erst in der Zeit vom 16. September bis zum 1. October d. J. präsentiert, so ist der an letzterem Tage fällige Zinscoupon davon zu trennen und für sich in gewöhnlicher Art zu realisiren.

Der Geldbetrag der etwa fehlenden unentgeltlich mit abzuliefernden Zins-Coupons wird von dem zu zahlenden Capitale zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht. Diese Kassen können sich aber in einen Schriftwechsel über die Zahlungsleistung nicht einlassen, es werden daher hierauf bezügliche Eingaben unberücksichtigt und portopflichtig den Bittstellern zurückgesendet werden.

Auf der Anlage sind die Nummern der Schuldverschreibungen der oben bezeichneten Anleihen mit abgedruckt, welche in den bisherigen Verloosungen (mit Ausschluß der am 16. September v. J. stattgehabten) gezogen, aber bis jetzt noch nicht realisiert sind. Die Inhaber dieser nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen werden zur Vermeidung weiteren Zeitverlustes an die Erhebung ihrer Capitalien erinnert.

In Betreff der am 16. September v. J. ausgeloosten und zum 1. April d. J. gekündigten Schuldverschreibungen der in Rede stehenden Anleihen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Hauptkassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Kammerei- und anderen Communal-kassen, sowie auf den Büreaux der Landräthe, Magistrate und Domainen-Rentämter zur Einsicht offen liegt.

Berlin, den 19. März 1862.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Indem wir vorstehende Bekanntmachung auch hier zur öffentlichen Kenntniß bringen, machen wir darauf aufmerksam, daß die Verzeichnisse der ausgeloosten Schuldverschreibungen in allen städtischen Kassen, in unserm Stadtsecretariate und in der Registratur ausliegen und daselbst eingesehen werden können.

Halle, den 10. April 1862.

Der Magistrat.



Die Bäcker-Zunft hat beschlossen:

- 1) Statt des in einzelnen Fällen noch vorgekommenen Gebens von 14 Semmeln oder andern Pfennigwaaren für 1 *Sgr.* dürfen in Zukunft nur 12 gegeben werden, wobei es selbstverständlich Jedem überlassen bleibt, das Gewicht der Waaren zu bestimmen;
- 2) die sogenannte Zugabe an Sonn- und Festtagen darf fortan nicht mehr gegeben werden;
- 3) Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen ziehen eine Conventional-Strafe von 1 *Th.* nach sich, die im Wiederholungsfalle bis zu 5 *R.* gesteigert werden kann. Diese Strafen sollen der Armen-Kasse zufließen.

Auf Antrag der Zunft bringen wir dies zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 14. April 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Bock.

Bekanntmachung.

Als wahrscheinlich gestohlen sind hier mehrere Fabrik-Apparat-Stücke: Bleirohrstücke von 1 Zoll Durchmesser und messingene Maschinentheile: Zapfenunterlagen und Ringe von 2 und 4 Zoll lichter Weite und Federschlägung — in Beschlag genommen.

Die Eigentümer werden um baldige Meldung im Bureau der Polizei-Commissarien ersucht.
Halle, den 26 März 1862.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Oberbürgermeister
v. Bock.

Donnerstag den 24. April Nachmittags 4 Uhr soll in der katholischen Pfarrwohnung hierselbst, Domgasse Nr. 2, die Anfertigung a) eines neuen Fußbodens von tannenen Brettern — circa 3000' — und b) eines neuen Anstrichs in Oelfarbe — circa 3600' — für die hiesige katholische Kirche an den Mindestfordernden verdungen werden.

Halle, den 14. April 1862.

Der Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde.

Mein Lager

gut abgelagerter Cigarren, sowie von div. Sorten Rauch- und Schnupftaback bringe ich zur geneigten Abnahme in freundliche Erinnerung. 1 kl. noch guter Reisekoffer ist zu verkaufen bei
F. A. Hübner, 13. Schmeerstraße 13.

Zwei Kommoden und zwei Bettstellen sind billig zu verkaufen Rannische Straße Nr. 10.

**Gummi-Gürtel à 2 1/2 *Sgr.* bis 15 *Sgr.*,
Gürtelschlösser, Gürtelnadeln empf. billigt
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.**

Vergoldete Trauringe und Siegelringe,
**Achat- u. Horn-Fingerringe, galvanische
Ringe** gegen Rheumatismus empf.
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Trockene Hefe

in jedem Quantum, täglich frisch, bei

Theodor Eisentraut.

**Echt Kappelsche Bücklinge pro Dk. 3,
4, 5, 6, 7 1/2 *Sgr.* empfiehlt
Bolke.**

Wer alle Sonnabend frische Butter vom Rittergut Groß-Weißandt haben will, melde sich beim Conditor Herrn **Robert Schwende** am Markt, weil ich von jetzt ab ein anderes Mädchen schicke.

Rittergut Groß-Weißandt.

Maasf.

Drei Stück gestemmte Thüren verschiedener Größe, fünf Lattenthüren, verschiedene Fensterbrett und ein starker Blechofen mit Röhren, passend in eine große Werkstatt, steht zum Verkauf

Fleischergasse Nr. 4.

Eine Parthie Kaninchen sind zu verkaufen

Barfüßerstraße Nr. 6.

Ein Schreibtisch mit Regal, ein Spiegel, eine Gitarre, eine Botaniskapsel, ein Paar Herren- Ueberschuhe, ein Paar Schrittschuhe, Rouleauxholz, ein kupferner Waschkessel, zwei Messingkessel, zwei Estraden, eine große Zange, ein Küchentisch und Gefäße sind zu verkaufen

alter Markt Nr. 33, 1 Treppe hoch.

Ein Kinderwagen zu verkaufen kl. Sandberg 14.

Weiß Saamenkartoffeln in Wisp. u. Schffln. à Schfl. 15 *Ggr.* Rathhausgasse 4, im Keller.

Ein Handwagen mit eisernen Achsen steht zu verkaufen
Fleischergasse Nr. 38.

Zwei gebrauchte Bettstellen, kleiner Koffer u. zu verkaufen kl. Steinstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Ein schwarzer, jähriger Kolbenziegenbock zu verkaufen
Herrenstraße Nr. 20.

100 Fuder Lehm sind im Einzelnen oder im Ganzen **unentgeltlich** abzufahren. Das Nähere Schülershof Nr. 15, 1 Treppe.

A. Büttig, Steinsehermeister.

Ein gut gehaltener Kleidersecretair wird zu kaufen gesucht Taubengasse Nr. 8.

Alle Sorten Handschuhe werden gewaschen.
Frau Ziegler, Grafeweg Nr. 16.



Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Grundcapital: zwanzig Millionen Gulden, wovon acht Millionen Gulden emittirt sind.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuer-, Gas-Explosions-, See-, Fluß- und Land-Transport-Gefahren**, sowie **Lebens-, Renten-, Ausstattungs- und Altersverforgungs-Versicherungen**. Auch versichert sie gegen **Erwerbsunfähigkeit und Verunglückung** jeder Art.

Prospecte und Formulare werden von uns unentgeltlich ausgegeben; wir sind zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft gern bereit und laden zu Versicherungen ergebenst ein.

Fuhst & Bley, Haupt-Agenten für Halle und Umgegend,
Brüderstraße Nr. 14.

Kinderwagen

in großer Auswahl und zu soliden Preisen empfiehlt

Gustav Meiling, Schmeerstraße Nr. 12.

Reparaturen werden schnell besorgt.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem hochgeehrten Publikum mache ich hiermit die ganz ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum mein **photographisches Atelier in der Leipziger Straße Nr. 10 (Engl. Hof)** eröffnet habe. Ebenso mit genügenden Erfahrungen wie mit den neuesten und besten Apparaten ausgerüstet, erlaube ich mir das geehrte Publikum auf mein Unternehmen aufmerksam zu machen und es seiner Gunst ganz gehorsamst zu empfehlen.

Hochachtungsvoll
ganz ergebenst
C. Lessmann,
Photograph aus Berlin.

Halle a/S., den 17. April 1862.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich Brunoswarte Nr. 19 ein Victualien-Geschäft und bitte um geneigten Zuspruch. **Göttlich.**

Zum bevorstehenden Osterfest empfiehlt sich die **Bäckerei von Louis Eckert**. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Ein nicht zu großer Mehlkasten wird zu kaufen gesucht. Näheres gr. Wallstraße Nr. 41.

Eine Glasbüre mit Zarge sucht zu kaufen **Fehling**, Francensstraße Nr. 5.

Ein tüchtiger **Lischler** findet Beschäftigung bei dem Orgelbauer **Waldner**, gr. Klausstr. 15.

Zwei tüchtige Schmiedegesellen und ein Schlosser erhalten bei gutem Lohn Beschäftigung bei **Julius Schimmelpfennig.**

2500 Thlr. werden auf **Ackergrundstücke** zu leihen ges. durch Sekr. **Kleist**, Schmeerstr. 16.

1000 Thlr. werden auf erste Hypothek gesucht durch **H. Küffer**, Bärngasse Nr. 4.

Zwei jetzt confirmirte Mädchen erhalten noch Unterricht in **Geschichte, Geographie, Literatur und Aesthetik**. Es werden dazu — oder auch nur zu einzelnen Stunden — noch einige Theilnehmerinnen, Töchter gebildeter Eltern gesucht. Alles Nähere Oberglauchau Nr. 2, parterre.

Strickerinnen sucht Brunnengasse Nr. 11.

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit, das auch in der Küche etwas Bescheid weiß, sucht noch zum 1. einen anständigen Dienst. Zu erfragen **Glauchausche Kirche Nr. 5, 2 Treppen.**

Ein ordentl. Mädchen sucht bis z. 1. Mai einen anständ. Dienst. Zu erfr. **Rann. Str. 8, im Laden.**

Eine reinliche und ehrliche Aufwartung wird gesucht **Landwehrstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht **Schulberg Nr. 14.**

Ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag wird sofort gesucht **Berbergasse 2, 2 Treppen.**

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Geschäft aus der großen Ulrichsstraße Nr. 53 nach den Neunhäusern N. 5. **A. Ebert, Corsetfabrikant.**

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, wie auch einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Sonigkuchen- und Conditoreiwaaren-Geschäft** Neustadt Nr. 1 neben den Herrn Kaufmann Haffe hier verlegt habe. Ich bitte das mir geschenkte Wohlwollen ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Joh. Hoffmann, Neustadt Nr. 1.

Donnerstag den 17. April präcise 8 Uhr Abends in dem „**Weissen Hof**“ (Geiße-straße) **Wahlbesprechung** und **Vorwahl** für den **14. Wahlbezirk** (Fleischergasse, Jägerplatz und beide Wallstraßen), wozu diejenigen Urwähler aller Abtheilungen, welche das bestehende Ministerium zu **unterstützen** beabsichtigen, ergebenst einladen
A. Ertel. J. F. C. Gubsch. Fr. Riecksmann. A. Nabenalt. Dr. Rosenberger.

Ein Mädchen z. Wartung von Kindern s. d. Nachmittag wird gesucht Königsstraße 3, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Parterre-Local** von 2—3 Stuben nebst Zubehör. Adressen bittet man Schulgasse Nr. 6 parterre abzug.

Eine Dame sucht zum 1. Juli 1 St., K. u. Koßgelegenheit. Adressen mit Angabe des Preises Gottesackerergasse Nr. 11.

Einen großen Torfplatz nebst Schuppen verpachtet **Möbius**, große Brauhansgasse Nr. 29.

Bermiethung.

Das Logis, welches Frau Generalin **v. Stein-äcker** inne hat, ist zu vermietthen und 1. October d. J. zu beziehen. Zu erfragen gr. Ulrichsstr. 11.

2 Familienlogis zum 1. Juli Thalgaße 1.

In dem neuerbauten Hause, vor dem Hamsterthore Nr. 5 belegen, steht die ganze untere Etage von **Johannis** ab zu vermietthen. **Dehring.**

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist an einzelne Person zu vermietthen Bärngasse Nr. 10.

Eine möblirte Stube ist an einen einzelnen Herrn sofort zu vermietthen **Preussischer Hof.**

1 fl. St. u. K. sof. zu bez. Rannische Str. 21.

St., K. u. K. an einz. Leute verm. Leipzstr. 13.

1 fl. heizb Stübchen an eine alleinstehende weibliche Person sogl. zu vermietthen Rittergasse Nr. 3.

Eine möblirte Wohnung mit Burschengelaß und Pferdestall ist zu vermietthen und sogleich zu beziehen Geißestraße Nr. 58.

Anständige Schlafstellen Spiegelgasse Nr. 10, 1 Tr.

Ein grauer Kater mit rothem Bande verlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben Herrenstraße 6.

Ein schwarzer Schleier vergangene Woche verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Barsüßerstraße Nr. 16.

Donnerstag früh frischen Speck- und Zwiebelkuchen in **Lippold's Restauration**, gr. Steinstraße Nr. 15.

Thalia.

Montag den 21. April er. Abends 8 Uhr.

5 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher mir den Urheber und Verbreiter der ehrenrührigen unwahren Nachrichten über meine Tochter so nachweist, daß ich ihn gerichtlich bestrafen lassen kann.

Halle, den 16. April 1862.

Wilhelm Grauert, Korbmachermeister.

Die Beleidigung gegen die Frau Wittwe **Klingner** nehme ich als unwahr zurück und erkläre sie für eine ehrliche Frau. **Fr. Knabe.**

Für die mir bei Beerdigung meiner lieben Frau bewiesene Theilnahme sage meinen herzlichsten Dank. Halle, den 15. April 1862.

G. Blüthgen.

M. Geißler predigt am **Charfreitag** Nachm. 4 Uhr und am **Ostersonntag** Vorm. 9¹/₂ und Nachm. 4 Uhr fl. Ulrichsstraße Nr. 10.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.